

[Mobile ebook] Vom Guten, Wahren und Schönen: Frankfurter und Zürcher Poetikvorlesungen 2011 (edition suhrkamp)

Vom Guten, Wahren und Schönen: Frankfurter und Zürcher Poetikvorlesungen 2011 (edition suhrkamp)

Von Sibylle Lewitscharoff
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



Produktinformation -Verkaufsrank: #359468 in eBooksVerffentlicht am: 2012-05-20Erscheinungsdatum:
2012-05-20File Name: B0080K3IGK | File size: 20.Mb

Von Sibylle Lewitscharoff : Vom Guten, Wahren und Schönen: Frankfurter und Zürcher Poetikvorlesungen 2011 (edition suhrkamp) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised

Kurzbeschreibung Was tut ein Roman, was in kürzerer Form die Erzählung? Mit einem Haifischbrot reißen sie ein Stück aus der Zeit, schnappen sich ein Stück der Schöpfung und bearbeiten es nach Gutdünken. Gleich in zwei Etappen stellt sich Sibylle Lewitscharoff ans Rednerpult, um sich Gedanken über Literatur zu machen: In den berühmten Frankfurter Poetikvorlesungen sowie den Zürcher Poetikvorlesungen 2011 befaßt sie sich mit großer Weltliteratur und Schlüsselromanen zweifelhaften Charakters, seziert Figurennamen Josef K.: auch ein verflucht guter Name! und Romananfänge, wettet gegen den schändlichen Realismus und wirbt für den Auftritt von Engeln und sprechenden Tieren in der Fiktion. Gleichzeitig erlaubt der Blick auf das fremde Werk immer auch Rückschlüsse auf das eigene. Hier wird das Gute, Wahre und Schöne verhandelt lehrreich, polemisch und hochvergänglich.

Kurzbeschreibung Was tut ein Roman, was in kürzerer Form die Erzählung? Mit einem Haifischbrot reißen sie ein Stück aus der Zeit, schnappen sich ein Stück der Schöpfung und bearbeiten es nach Gutdünken. Gleich in zwei Etappen stellt sich Sibylle Lewitscharoff ans Rednerpult, um sich Gedanken über Literatur zu machen: In den berühmten Frankfurter Poetikvorlesungen sowie den Zürcher Poetikvorlesungen 2011 befaßt sie sich mit großer Weltliteratur und Schlüsselromanen zweifelhaften Charakters, seziert Figurennamen Josef K.: auch ein verflucht guter Name! und Romananfänge, wettet gegen den schändlichen Realismus und wirbt für den Auftritt von Engeln und sprechenden Tieren in der Fiktion. Gleichzeitig erlaubt der Blick auf das fremde Werk immer auch Rückschlüsse auf das eigene. Hier wird das Gute, Wahre und Schöne verhandelt lehrreich, polemisch und hochvergänglich.

über den Autor und weitere Mitwirkende Sibylle Lewitscharoff, 1954 in Stuttgart als Tochter eines bulgarischen Vaters und einer deutschen Mutter geboren, studierte Religionswissenschaften in Berlin, wo sie, nach längerem Aufenthalt in Buenos Aires und Paris, heute lebt. Nach dem Studium arbeitete sie zunächst als Buchhalterin in einer Werbeagentur. Sie veröffentlichte Radiofeatures, Hörspiele und Essays. Für Pong erhielt sie 1998 den Ingeborg-Bachmann-Preis. Es folgten die Romane Der Hfliche Harald (1999), Montgomery (2003) und Consummatus (2006). Der Roman Apostoloff wurde 2009 mit dem Preis der Leipziger Buchmesse ausgezeichnet. 2013 wurde sie mit dem Georg-Bchner-Preis ausgezeichnet. Blumenberg (2011) stand auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis. Zuletzt erschien der Band Vom Guten, Wahren und Schönen, der die 2011 in Frankfurt und in Zürich gehaltenen Poetikvorlesungen versammelt. 2009 gestaltete Sibylle Lewitscharoff eine Ausstellung im Deutschen Literaturarchiv Marbach zum Thema Der Dichter als Kind; in ihren Papiertheater-Arbeiten befaßt sie sich mit Clemens Brentano, Johann Wolfgang Goethe, Gottfried Keller, Karl Philipp Moritz und Friedrich Schiller. Sibylle Lewitscharoff ist Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung sowie der Berliner Akademie der Künste. 2013/14 verbrachte sie ein Jahr als Stipendiatin in der Villa Massimo in Rom, danach war sie Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin.